

# 13. Die Sozialstruktur der sozialistischen Gesellschaft. Die Arbeiterklasse und die sozialen Beziehungen im Sozialismus

Mit der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft erfährt auch die für die sozialistische Gesellschaft typische Sozialstruktur ihre weitere Entwicklung. Die genaue und umfassende Kenntnis der Sozialstruktur und ihrer Entwicklungstendenzen, der gesellschaftlichen Rolle der einzelnen Klassen, Schichten und sozialen Gruppen ist eine wichtige Grundlage der Führungs- und Leitungstätigkeit der marxistisch-leninistischen Partei und des sozialistischen Staates beim Aufbau des Sozialismus und Kommunismus.<sup>1</sup>

## 13.1. Die Klassen, Schichten und Arbeitskollektive im Sozialismus

Grundlegende  
Gemeinsamkeiten der  
Klassen und Schichten

Der Sozialismus ist eine Gesellschaft, deren soziale Struktur vor allem durch die **Existenz und die Wechselbeziehungen von Klassen und Schichten mit gleichen Grundinteressen** gekennzeichnet ist. Im weitesten Sinne

umfaßt die Sozialstruktur, die entscheidend von der Klassenstruktur geprägt wird, die Entwicklung und die Beziehungen aller sozialen Schichten, Gruppen und Kollektive.<sup>2</sup>

1 Siehe W. I. Lenin: Über die soziale Struktur der Staatsmacht, über die Perspektiven und das Liquidatorenium. In: Werke, Bd. 17, S. 127; W.I. Lenin: Der „linke Radikalismus“, die Kinderkrankheit im Kommunismus. In: Werke, Bd. 31, S.49.

2 Die Sozialstruktur der sozialistischen Gesellschaft umfaßt als Kern und Grundlage die Klassen und die sozialen Schichten (Arbeiterklasse, Klasse der Genossenschaftsbauern, Intelligenz u. a., soziale Schichten), weitere soziale Gruppen wie Stadt- und Landbevölkerung, Werktätige vorwiegend körperlicher und vorwiegend geistiger Arbeit, Arbeitskollektive, demographische Gruppen wie Jugend, Frauen, Rentner sowie die soziale Schichtung innerhalb der Klassen und Schichten; siehe auch Lehrbuch Dialektischer und historischer Materialismus, Kap. 2.9.3.